

ORANGETHHEMORLD

25.11

bis

10.12

TU.INFO

11/2023

Österreichische Post AG
MZ 02Z032821 M

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien



HTU Graz

Vertretung. Beratung. Service.

INHALT



HTU Graz
Vertretung. Beratung. Service.

AUSGABE 11/2023 ■

Vorwort	3
HTU Fördertopf Exkursionen	4
Rezepteck - Last Minute Kekse	5
Umfrage Evaluierungen an der TU Graz	6
Printkultur	7
16 Tage gegen Gewalt an Frauen #orangetheworld	8

htugraz.at

IMPRESSUM

HerausgeberIn und VerlegerIn:

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Graz;

Verlags- und Herstellungsort: 8010 Graz,
Rechbauerstraße 12,
Tel. 0316/873-5111, redaktion@htugraz.at,
htugraz.at;

Chefredaktion: Raphael Wieser

Layout & Grafik: Maximilian Brunnmair
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Raphael Wieser,
Maximilian Brunnmair, Nina Neumayer
Antonia Ratiu-Kiss, Viktoria Haspl

Printausgabe, Auflage 2000 Stk.

Coverart: Raphael Wieser

Bilder sind jeweils gekennzeichnet bzw. © HTU Graz oder AutorIn; Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht in jedem Fall mit der Meinung des Redaktionsteams übereinstimmen. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Aufgrund der für Druck und Versand notwendigen Vorlaufzeiten kann es vorkommen, dass Inhalte bis zur Zustellung nicht mehr aktuell sind. ■

Redaktionsschluss: 08.12.2023

VORWORT

LIEBE STUDIERENDE,

inmitten dieses Semesters möchten wir als frisch eingespieltes Team der Hochschüler*Innenschaft kurz „Hallo“ sagen.

Seit dem Beginn der Funktionsperiode am 01.07.23 sind wir mit voller Energie darum bemüht, die Belange der Studierenden an der TU Graz bestmöglich zu vertreten. Nun, da das Semester in vollem Gange ist, möchten wir betonen, dass wir uns gut eingearbeitet haben und unser Bestes geben, um für euch da zu sein. Ob bei der Beratung und Lösung akuter Probleme oder bei der unauffälligen Arbeit im Hintergrund – unser Ziel ist es, eure Studierenerfahrung zu verbessern.

Wir nutzen die Gelegenheit nun, um wieder auf unsere verschiedenen Fördertöpfe hinzuweisen, die von der HTU Graz für Studierende der TU Graz bereitgestellt werden. Einer unserer Fördertöpfe ist der **Exkursionsfördertopf**, über den ihr auf der nächsten Seite mehr erfahren könnt. Dieser wurde ins Leben gerufen, um Studierende zu unterstützen, die verpflichtende Exkursionen im Rahmen ihres Studiums absolvieren müssen. All unsere Fördertöpfe findet ihr auch auf unserer Website. :)

Im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen wollen wir auch auf die "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" aufmerksam machen.

Diese internationale Kampagne, die vom 25. November bis zum 10. Dezember dauert, setzt sich für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein.

Wir unterstützen diese Initiative und ermutigen euch, euch klar gegen Gewalt in jeglicher Form auszusprechen.

Weiters wollen wir euch darauf hinweisen wie wichtig es ist Lehrveranstaltungen zu evaluieren. Eure Meinungen sind wichtig! Wir ermutigen euch daher, aktiv an dieser Evaluation teilzunehmen und eure Stimme zu Gehör zu bringen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit und stehen euch für Anregungen, Fragen und Anliegen jederzeit zur Verfügung.

Liebe Grüße,

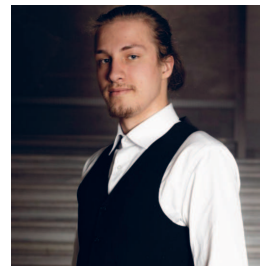
*Alex,
Eve,
Martin,
und Martin!*



Martin Heider



Eve Losbichler



Alex Zauner



Martin Rabensteiner

HTU FÖRDERTOPF EXKURSIONEN

EXKURSIONEN KÖNNEN FÜR VIELE STUDIERENDE EINE GROSSE FINANZIELLE HÜRDE FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIUM DARSTELLEN. UM FÜR DERARTIGE ENGPÄSSE EINE ERLEICHTERUNG ZU BIETEN, KANN FÜR DEN FÖRDERTOPF FÜR EXKURSIONEN ANGESUCHT WERDEN

Als Studierendenvertretung an der TU Graz sind wir sehr darum bemüht, die Studierenden an der TU Graz im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich zu entlasten.

Exkursionen stellen eine große finanzielle Belastung für viele Studierende dar, die mithilfe dieses Fördertopfes etwas abgefedert werden sollen.

Im nachfolgenden haben wir für euch grob die Inhalte der "Richtlinien und Vergabemodalitäten für Exkursionsförderungen der HTU Graz" 20.04.2023 zusammengefasst:

ACHTUNG! Auf die Gewährung von Unterstützung durch die HTU Graz besteht keinesfalls ein Rechtsanspruch!

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

Folgende allgemeine Voraussetzungen muss der*die Studierende erfüllen:

- Mitglied der HTU Graz (ÖH-Beitrag wurde eingezahlt)
- eine aktuell geltende Meldung zu einem Studium an der TU Graz muss vorliegen (Hauptinskription)
- soziale Bedürftigkeit im Sinne der Richtlinie liegt vor
- bei der Exkursion handelt es sich um eine Pflichtlehrveranstaltung im eigenen ordentlichen Studium bzw. einem Studium bei dem das aktuelle Studium eine Voraussetzung ist.

SOZIALE BEDÜRFTIGKEIT

1. Soziale Bedürftigkeit im Rahmen der Richtlinie liegt vor, wenn der*die Studierende bereits Förderungen bezieht, die auf soziale Bedürftigkeit schließen lassen.

Darunter fallen:

- der Sozialtopf der HTU Graz
- der Sozialfonds und ähnliche Förderungen der Österreichischen Hochschüler*innenschaft
- Studienbeihilfe laut Studienförderungsgesetz
- Studienbeihilfe der AK
- andere Förderungen, die einen Nachweis der sozialen Bedürftigkeit erfordern

2. Bezieht der*die Studierende keine der oben genannten Förderungen, liegt soziale Bedürftigkeit vor, wenn die monatlichen Einnahmen der*des Studierenden die Armutsgefährdungsschwelle von 1.371 € unterschreiten (als Referenzwert gilt hier die Armutsgefährdungsschwelle 2022 laut Statistik Austria) und die Einnahmen die notwendigen monatlichen Ausgaben um weniger als 200 € übersteigen.)

ANTRAGSTELLUNG

Zum Beantragen des HTU Exkursionfördertopfes das **Formular vollständig ausfüllen** und inklusive aller notwendigen Beilagen und Nachweise per E-Mail an soziales@htugraz.at (Referat für Sozialpolitik der HTU Graz) schicken.

Wichtig! Es kann nur ein Antrag pro Person und Lehrveranstaltung genehmigt werden! ■

alle Informationen, Formular, Vergabemodalitäten und Richtlinie findest du unter:



<https://htugraz.at/service/finanzielle-unterstuetzung/foerdertopf-exkursionen>

bei Fragen schaut auf der Website des Referat für Sozialpolitik der HTU Graz vorbei oder schreibt ihnen eine E-Mail

<https://htugraz.at/deine-htu/referate/sozialpolitik>
soziales@htugraz.at

REZEPTTECK LAST MINUTE KEKSE

ES GIBT MOMENTE IM LEBEN DA WILL MAN EINFACH JETZT SOFORT KEKSE

Text: Antonia Ratiu-Kiss, Raphael Wieser

VORBEREITUNGEN:

Das Backrohr 170Grad Ober-Unterhitze vorheizen.

ZUBEREITUNG:

Das Mehl mit ein klein wenig Wasser (optional Milch) aufrühren und anschließend Eigelb und Eiweiß hinzugeben und verrühren. Anschließen die Haselnuss Creme dazugeben und vermischen.

Tipp: nicht zuviel Milch oder Wasser verwenden, sonst wird der Teig zu dünnflüssig!

Die Masse im Anschluss daran mit den Händen gut durchkneten, bis ein fester Teig entsteht

Mit dem Teig nun wallnussgroße Bällchen formen und auf ein Backblech mit Backpapier flachdrücken.

Die Kekse anschließend für 10min im vorgeheizten Backrohr bei 170 Grad Ober- und Unterhitze backen.

Nach ungefähr 10min aus dem Backrohr nehmen und abkühlen lassen.

Auch wenn die Kekse noch nicht ganz fest sind aus dem Backofen nehmen!! Die Kekse werden beim Abkühlen härter. Wenn du sie zulange im Backofen lässt, werden sie hart.

Nach dem Abkühlen der Kekse die Schokolade in einem Wasserbad zum Schmelzen bringen.

Danach einfach die Kekse zum Verzieren in die geschmolzene Schokolade tauchen, abkühlen lassen und genießen :)

Wir wünschen dir viel Erfolg und Spaß beim Kochen und Genießen! ■

*mmmmmh
Kekse!*

ZUTATENLISTE (für 2 Backbleche)

- 160g Haselnuss-Creme (z.B. Nutella)
- 2 Eier (M oder L)
- 250g Mehl
- 100g Zartbitter Schokolade
- optional Milch



UMFRAGE EVALUIERUNGEN AN DER TU GRAZ

EVALUIERUNGEN EVALUIEREN - KLINGT ERSTMAL WIE EIN COPY PASTE FEHLER, HAT ABER EINEN WICHTIGEN GRUND - WIR WOLLEN EURE MEINUNG UND EUER FEEDBACK ZU DIESEM WICHTIGEN TOOL

Text: Viktoria Haspl

EVALUIERUNGEN...

Schon mal gehört? Wenn nein - Evaluierungen sind ein Tool das an der TU Graz dafür verwendet wird um Lehrveranstaltungen zu bewerten.

Evaluierungen sollen Studierenden ermöglichen - anonym - Feedback über Lehrveranstaltungen als Ganzes, den Lehrveranstaltungsinhalt und die Vortragenden zu geben.

Damit sollen einerseits Probleme und Verbesserungspotentiale aufgezeigt werden, andererseits aber auch positive Rückmeldung gegeben werden können, wenn eine Lehrveranstaltung zum Beispiel besonders gut gelehrt wird, gut aufbereitet worden ist oder einfach die Studierenden sehr gut betreut...

In der Praxis sieht das Ganze jedoch oft ganz anders aus... Natürlich gibt es positive Beispiele bei denen die Lehrenden sehr bestrebt darum sind ihre Lehrveranstaltung laufend zu verbessern und die Studierenden aktiv dazu anregen an den Evaluierungen teilzunehmen - z.B.: mitten in der Vorlesung darum bitten die Evaluierung auszufüllen und dafür auch Zeit zur Verfügung stellen.

In anderen Fällen sind beispielsweise die Zeiträume für die Evaluierung ungünstig gelegen - wenn zum Beispiel schon ganz früh im Semester die Frist für die Evaluierung ausläuft - und man eigentlich erst nach den Studienarbeiten oder Prüfungen die zu einer LV gehören ein sinnvolles Feedback geben könnte.

DIE UMFRAGE

Unter anderem aus diesen Gründen habe ich mich entschieden meine Seminararbeit in der LV „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ dazu zu verwenden das aktuelle Evaluierungssystem an der TU Graz mithilfe einer Umfrage zu "Evaluieren" ;-)

Wichtig für mich ist es, zu wissen, wie die Studierenden zu Evaluierungen stehen.

Aktuell gibt es zu den Evaluierungen an der TU Graz die unterschiedlichsten Meinungen, je nach dem mit wem man sich unterhält, genauso wie viele Fragen und Unklarheiten.

"Glaubst du das Evaluierungen an der TU Graz wirklich anonym sind?"

"Evaluierst du eher für dich positive oder negative LVs?"

"Hast du Ideen wie man mehr Leute zum evaluieren bringen kann?"

Für uns als HTU und damit eure Interessensvertretung - ist deine Meinung und Unterstützung in dieser Angelegenheit sehr wichtig - wir würden uns sehr freuen, wenn du dir die Zeit nimmst die Umfrage auszufüllen!

**hier gehts zur Google Forms Umfrage
(Link außerhalb der TU Graz!)**



https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdWpXM5p5h2v1Wth6rzrPRd-51A1wFRqDYxQix3QYoy9Ee9dA/viewform?usp=sf_link

Ausdrucks- starke Leistung

**Wir bieten umfassendes Druckservice
für Studierende – vom Druck übers Kopieren bis
zum Binden – günstige Preise garantiert**

**We love
to print.**



16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Text: Referat für Frauenpolitik und Gleichstellung

Gewalt gegen Frauen ist ein strukturelles Problem. Nahezu jede*r von uns kennt eine Frau, die sie bereits erlebt hat, kaum jemand kennt einen Täter.

Die Realität der Gewalt wird oft verharmlost, und victim blaming begleitet die Betroffenen ständig. Es kann schon mal passieren, dass einem Mann „die Hand ausrutscht“.

Wenn Opfer von ihren Erfahrungen berichten, werden sie häufig nicht ernst genommen: "Das bildest du dir nur ein" oder "Das war doch nur ein Spaß" sind dann gängige Reaktionen.

Ein Femizid markiert leider nur den traurigen Höhepunkt dieser gelebten Misogynie.

Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, begann der Aktionszeitraum der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" und endet am 10. Dezember 2023, dem "Internationalen Tag der Menschenrechte"

Es ist entscheidend, auf die weitverbreitete Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen, für Sensibilisierung zu sorgen und klar herauszustellen, was problematisch ist.

Vor allem aber ist es wichtig zu verstehen, wie man als Betroffene unterstützt werden kann oder wie man Betroffene aktiv unterstützen kann. Gemeinsam können wir einen Beitrag dazu leisten, diese schädlichen Muster zu durchbrechen!

HILFE FÜR GEWALTBETROFFENE GIBT ES HIER:

Frauenhelpline

(Mo–So, 0–24 Uhr, anonym und kostenlos)

Telefon: 0800 / 222 555

Web: <https://www.frauenhelpline.at/>

Frauenhäuser Steiermark

(Mo–So, 0–24 Uhr, anonym und kostenlos)

0800 / 202 017

Web: <https://www.frauenhaeuser.at/>

Gewaltschutzzentren

(anonym und kostenlos)

Telefon: 0800 / 700 217

Web: <https://www.gewaltschutzzentrum.at/>

Männernotruf

(Mo–So, 0–24 Uhr, anonym und kostenlos):

Telefon: 0800 / 246 247

Web: <https://maennernotruf.at/>

Telefonseelsorge

(Mo–So, 0–24 Uhr, vertraulich und kostenlos):

Telefon: 142

Web: <https://www.telefonseelsorge.at/>



REFERAT FÜR FRAUENPOLITIK
UND GLEICHSTELLUNG

◆ femref.htugraz.at

◆ kummerkasten.htugraz.at

25. November - 10. Dezember 2023

#ORANGETHEWORLD